

Stoffkollektion
Collection de tissus
2021



Stoffe und Farben

Glatz macht die Welt bunter und Schirme zum Eyecatcher im Outdoorbereich: Ob intensive oder dezente Töne – die Farbpalette von Glatz für Schirmstoffbezüge ist gross. 76 Farben – in fünf Farbwelten aufgeteilt – stehen zur Auswahl: «Fire & Sun» umfasst die strahlenden Töne von rot bis gelb, «Water & Sky» beinhaltet die Farbabstufungen von blau bis grün. Schlamm-, Erd- und Naturfarben sind bei «Earth & Wood» tonangebend. Klassiker von schwarz bis weiss finden sich in der Farbwelt «Stone & Metal». Wer knallige Töne bevorzugt, wird in der Farbkategorie «Fresh & Fruity» fündig.

Stoffklasse 5

100 % Polyacryl ca. 300 g/m², spinndüsengefärbt, Lichtechtheit 7–8, UVPROTECTION > 98 %, fleck-, wasser- und ölbeständig, fäulnishemmend ausgerüstet. Optimaler Schutz gegen direkte ultraviolette Strahlen. Empfohlen für stark windexponierte Lagen. Farben 500–699.

Stoffklasse 4

100 % Polyester ca. 250 g/m², spinndüsengefärbt aus Stapelfaser, Lichtechtheit 7, UVPROTECTION > 98 %, pflegeleicht und schmutzabweisend, fäulnishemmend ausgerüstet. Optimaler Schutz gegen direkte ultraviolette Strahlen. Empfohlen für windexponierte Lagen. Farben 400–499.

Stoffklasse 2

100 % Polyester ca. 220 g/m², Lichtechtheit 5–6, UVPROTECTION > 98 %, pflegeleicht und schmutzabweisend, fäulnishemmend ausgerüstet. Optimaler Schutz gegen direkte ultraviolette Strahlen. Nicht empfohlen für windexponierte Lagen. Farben 100–199.

Die Stoffklasse 2 gibt es ausschliesslich in der Ausführung **easy**. Dieses Mitnahmesortiment für Einsteiger und Spontankäufer bietet lediglich eine beschränkte Auswahl an Farben an.

Lichtechtheit

Nicht nur die Haut, auch der Schirmbezug muss sich gegen starke UV-Strahlen wappnen. Ist ein Sonnenschirm stets der Sonne ausgesetzt, bleicht der Stoff mit der Zeit aus. Wie stark und schnell, hängt von der Stoffqualität ab. Glatz bietet die Stoffklassen 2 (nur in der Ausführung **easy**), 4 und 5 an. Je höher die Stoffklasse, desto besser sind Lichtechtheit und demzufolge länger der Ausbleichungszeitraum. So weist die Stoffklasse 2 eine Freilichtdauerbeständigkeit nach direkter Sonneneinstrahlung von 40–80 Tagen auf. Während die Stoffklasse 4 erste Farbveränderungen nach 350–700 Tagen zeigt, lässt die Farbtintensität in der Stoffklasse 5 erst nach 700 Tagen nach.

Lichtechtheitsstufen nach DIN EN ISO 105-B02	Lichtechtheit	Erste Farbveränderungen nach	Farbveränderung nach 160 Tagen direkter Sonneneinstrahlung	Die Glatz Stoffklassen	Das Glatz Sortiment
Niveau de tenu de couleur Selon DIN EN ISO 105-B02	Résistance à la couleur	Premier changement de couleurs après	Changement de couleur après une exposition au soleil continue de 160 jours	Catégories de tissu Glatz	La gamme Glatz
Stufe 1 Niveau 1	sehr gering très faible	5 Tagen 5 Jours			
Stufe 2 Niveau 2	gering faible	10 Tagen 10 Jours			
Stufe 3 Niveau 3	mässig moyenne	20 Tagen 20 Jours			
Stufe 4 Niveau 4	ziemlich gut assez bonne	40 Tagen 40 Jours			
Stufe 5 Niveau 5	gut bonne	80 Tagen 80 Jours		2 2	Ausführung easy Version easy
Stufe 6 Niveau 6	sehr gut très bonne	160 Tagen 160 Jours		2 2	Ausführung easy Version easy
Stufe 7* Niveau 7*	vorzüglich excellente	350 Tagen 350 Jours		4 und 5 4 et 5	Individual Individual
Stufe 8* Niveau 8*	hervorragend exceptionnelle	700 Tagen 700 Jours		5 5	Individual, Professional Individual, Professional

*Empfohlen von Glatz

*Recommandé par Glatz

Tissus et couleurs

Glatz rend le monde plus coloré et ses parasols accrochent le regard à l'extérieur: qu'il s'agisse de coloris intenses ou sobres, la palette de couleurs Glatz pour les toiles de parasol est étendue. Le choix est possible entre 76 coloris répartis en 5 gammes de couleurs: «Fire & Sun» regroupe des coloris rayonnants, allant du rouge au jaune; «Water & Sky» comprend les dégradés allant du bleu au vert. Les couleurs limon, terre et naturel donnent le ton dans la gamme «Earth & Wood». Les classiques allant du blanc au noir, se trouvent dans l'univers chromatique «Stone & Metal». Celui ou celle qui privilégie les coloris éclatants trouvera son bonheur dans la catégorie «Fresh & Fruity».

Catégorie de tissu 5

100 % polyacrylique env. 300 g/m², teint dans la masse, tenue des couleurs 7-8 UV-PROTECTION > 98 %, anti taches, hydrofuge et oléofuge, traitement antimoisissures. Protection optimale contre l'exposition directe aux rayons ultraviolets. Recommandée dans les lieux exposés aux vents violents. Coloris 500–699.

Catégorie de tissu 4

100 % polyester env. 250 g/m², teint dans la masse, fibre de pile, tenue des couleurs 7, UV-PROTECTION > 98 %, facile d'entretien, anti taches et traitement anti moisissures. Protection optimale contre l'exposition directe aux rayons ultraviolets. N'est pas recommandée dans les lieux exposés aux vents violents. Coloris 400–499.

Catégorie de tissu 2

100 % polyester env. 220 g/m², tenue des couleurs 5–6, UV-PROTECTION > 98 %, facile d'entretien, anti taches et traitement anti moisissures. Protection optimale contre l'exposition directe aux rayons ultraviolets. N'est pas recommandée dans les lieux exposés au vent. Coloris 100–199.

Le type de tissu 2 existe exclusivement dans la version **easy**. Cette gamme à emporter pour acheteurs spontanés en magasin offre seulement un choix limité de couleurs.

Tenue de couleur

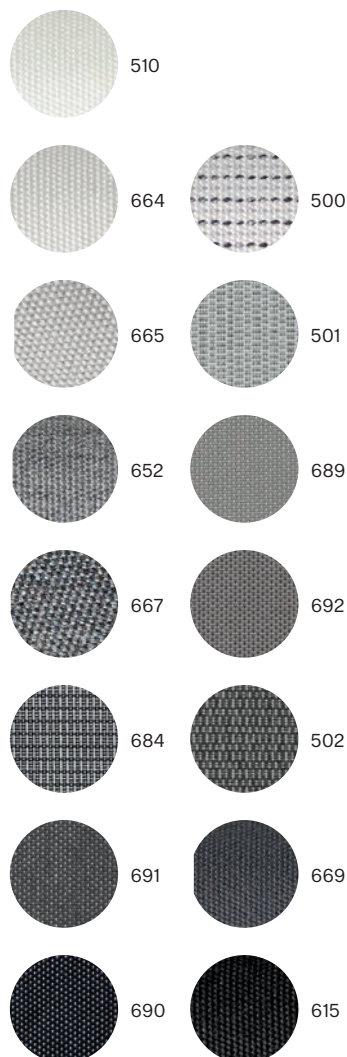
Vous devez protéger votre peau des rayons UV, et la toile de votre parasol aussi! Si un parasol est constamment exposé au soleil, sa toile déteint avec le temps. L'intensité et la rapidité du pâlissement dépendent de la qualité du matériau. Glatz propose des tissus de type 2 (disponibles uniquement dans la version **easy**), 4 et 5. Plus le type de tissu est élevé, plus la stabilité aux UV est meilleure et donc plus la période de palissement est longue. Ainsi, les tissus de type 2 présentent une durée de résistance à la lumière du jour, après une exposition directe au soleil, de 40 à 80 jours. Pour leur part, les tissus de type 4 affichent leurs premiers changements de couleurs après 350 à 700 jours, et l'intensité des couleurs des tissus de type 5 ne diminue qu'après 700 jours.



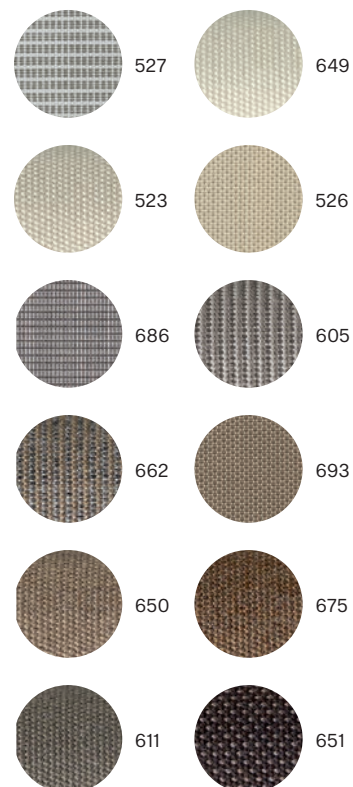
Glatz Farbwelten
Monde des couleurs Glatz

Stoffklasse 5
Catégorie de tissu 5

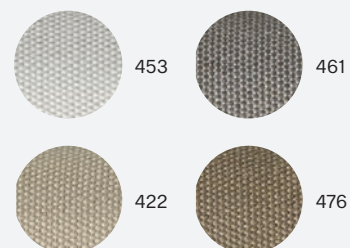
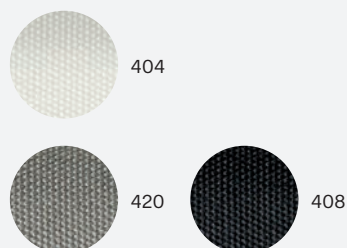
Stone & Metal



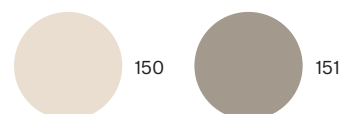
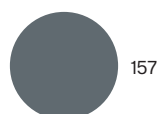
Earth & Wood



Stoffklasse 4
Catégorie de tissu 4



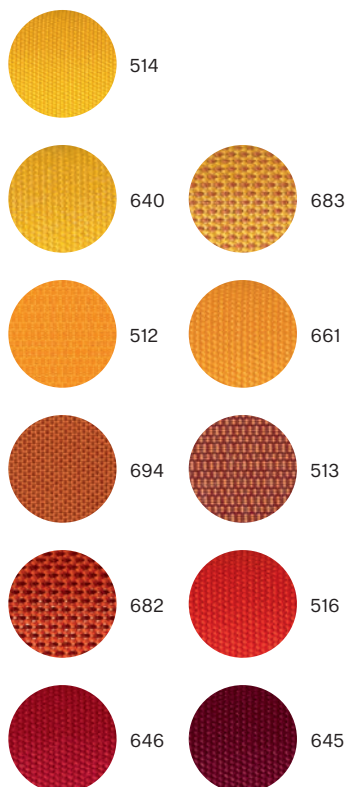
Stoffklasse 2
Catégorie de tissu 2



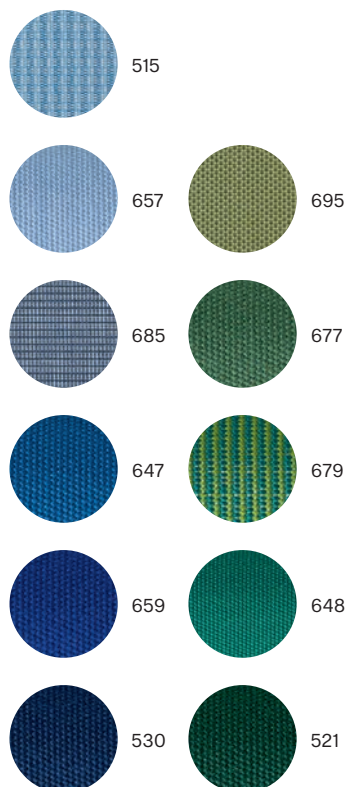
Das Mitnahmesortiment **easy** gibt es lediglich in der Stoffklasse 2 in den folgenden Farben:
 L'assortiment à emporter **easy** n'est disponible que dans la catégorie de tissu 2 et dans les couleurs suivantes :

Alle abgebildeten Farben sind nicht verbindlich
 Les couleurs sont présentées à titre indicatif.

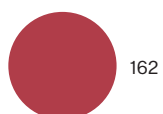
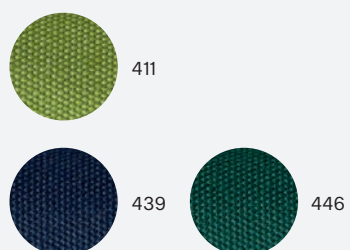
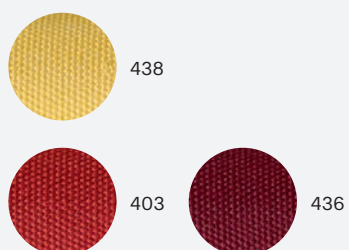
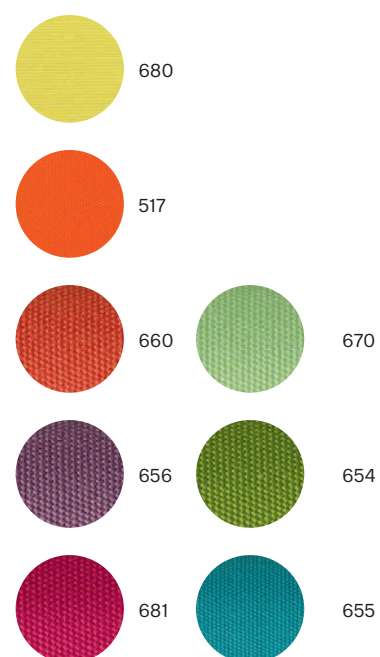
Fire & Sun



Water & Sky



Fresh & Fruity



Pflegehinweise

- Das Tuch darf nie über einen längeren Zeitraum im nassen oder feuchten Zustand aufgerollt oder zusammen gefaltet sein.
- Abgefallene Blätter oder Insektenexkremente sind nach Möglichkeit sofort zu entfernen (Ausgangspunkt für mikrobiellen Befall).
- Verschmutzungen werden am besten mit einer weichen Bürste trocken ausgebürstet.
- Flecken können mit handwarmem Wasser, einer weichen Bürste und einem Waschmittel behandelt werden. Anschliessend mit klarem Wasser gut nachspülen, trocknen lassen und evtl. mit einem handelsüblichen Imprägniermittel nachbehandeln.
- Es dürfen keine aggressiven Waschmittel verwendet werden (pH-Wert 7).
- Achten Sie beim Öffnen, Schliessen und Verstellen des Schirmes, dass der Stoff nicht an Mauern und dergleichen anstösst oder zwischen Gestellteilen eingeklemmt wird.
- Achten Sie darauf, dass geschlossene Schirme gebunden, und die Tuchteile nach aussen gefaltet sind. Schirme dürfen nicht im Wind flattern. Scheuerstellen und Löcher sind kein Reklamationsgrund.

Produkteigenschaften

Unabhängig von dem hohen Standard der Technik bei der Herstellung von Markisenstoffen gibt es durch die Behandlung der Gewebe Erscheinungen, die unvermeidlich sind. Um Missverständnisse zu vermeiden, wollen wir Sie auf nachstehende Produkteigenschaften ausdrücklich hinweisen. Grundsätzlich treten diese Effekte in unterschiedlicher Stärke bei fast allen Markisenstoffen auf. Sie mindern aber in keiner Weise die Qualität der Stoffe und sind kein Reklamationsgrund.

Knickfalten

Bei der Konfektion und beim Falten der Markisenstoffe entstehen Knickfalten. Dabei kann es, speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten kommen, die im Gegenlicht dunkler wirken. Sie mindern den Wert der Gebrauchstauglichkeit der Schirme nicht und sind kein Reklamationsgrund.

Weissbruch

Weissbruch sind helle Streifen, die bei der Verarbeitung und durch das Falten der Schirme entstehen. Sie lassen sich auch bei grösster Sorgfalt nicht immer vermeiden und sind daher kein Reklamationsgrund.

Feuchtigkeit

Schirme, welche in nassem oder feuchtem Zustand geschlossen wurden, sind baldmöglichst zum Trocknen wieder zu öffnen.

Spickelnaht

Bei gewissen Schirmen kann es beim Überzug je nach Grösse und Dessin aufgrund der verarbeitenden Stoffbreite zu Spickelnähten kommen. Sie mindern den Wert des Stoffes jedoch nicht und sind darum kein Reklamationsgrund.

Stockflecken

Überzüge/Schutzhüllen können Stockflecken aufweisen. Bei Stockflecken handelt es sich um einen Feuchtigkeitsschaden, der z.B. auf Textilien eine gelbliche, grünliche oder bräunliche Verfärbung, meist begleitet von Schimmelpilzen, hervorruft. Um das Risiko der Stockfleckenbildung an Überzug und Schutzhülle möglichst gering zu halten, empfehlen wir Ihnen folgende Hinweise zu befolgen:

- Schirme, welche in nassem oder feuchtem Zustand geschlossen wurden, sind baldmöglichst zum Trocknen wieder zu öffnen.
- Auch beim geschlossenen Schirm und Einsatz der Schutzhülle können Luftfeuchtigkeit und Schimmelpilzsporen auf den Schirmbezug/ Schutzhülle gelangen. Wir empfehlen deshalb, den Schirm von Zeit zu Zeit zu öffnen und trocknen zu lassen.
- Von einer Überwinterung im Freien raten wir ab, da bei winterlichem Klima die Bildung von Kondenswasser begünstigt wird und diese Feuchtigkeit mangels Belüftung über längere Zeit in der Schutzhülle liegen bleibt.

Précautions d'entretien

- Ne jamais enrouler ou plier une toile humide ou mouillée pendant une longue période.
- Retirer les feuilles et les excréments d'insectes ou d'oiseau le plus rapidement possible (point de départ de l'attaque des microbes).
- Frotter à sec les salissures avec une brosse souple.
- Traiter les taches avec de l'eau tiède, une brosse souple et un nettoyant non agressif. Rincer abondamment avec de l'eau claire, laisser sécher et traiter éventuellement avec un produit imperméabilisant conventionnel.
- Ne pas utiliser de produits nettoyants agressifs (valeur pH de 7).
- Lors de l'ouverture, de la fermeture ou du réglage du parasol, veiller à ce que la toile ne frotte pas contre les murs ou d'autres obstacles, et qu'elle ne se coince pas dans les éléments de la structure.
- Veiller à ce que les parasols fermés soient dûment sanglés et les bandes de tissu pliées vers l'extérieur. Il faut éviter que les parasols ne flottent au gré du vent. Des surfaces abrasées ou des trous ne peuvent pas faire l'objet d'une réclamation.

Caractéristiques du produit

S'il est vrai que la fabrication de toile acrylique a atteint un niveau technologique sans précédent, on ne peut pas toujours éviter certains phénomènes liés au traitement du tissu. Pour éviter tout malentendu, nous souhaitons attirer votre attention sur les caractéristiques suivantes du produit. Par principe, ces phénomènes apparaissent sur presque toutes les toiles acryliques, mais avec une intensité variable. Ils n'ont cependant aucune incidence négative sur la qualité de la toile et ne peuvent en aucun cas être invoqués comme motifs de réclamation.

Plis

Les plis se produisent pendant la confection et lors du pliage des toiles. Des effets de marbrure peuvent apparaître, plus foncés à contre-jour, en particulier sur des toiles de couleur claire. Ils n'en diminuent en rien la valeur d'usage et ne constituent pas un motif de réclamation.

Ruptures de blanc

Les ruptures de blanc sont des bandes claires qui apparaissent lors du traitement et qui ne peuvent pas toujours être évitées, même si on a pris toutes les précautions nécessaires. Elles ne peuvent pas faire l'objet de réclamations.

Humidité

Les parasols ayant été refermés alors qu'ils étaient humides ou mouillés doivent être réouverts dans les meilleurs délais afin de pouvoir sécher.

Couture apparente

Le revêtement de certains parasols, selon leur taille et leur design, peut présenter des coutures apparentes en raison de la façon dont la largeur du tissu est traitée. Cependant, elles ne se réduisent pas la valeur du tissu et ne donnent droit à aucune réclamation.

Taches de moisissures

Les housses/revêtements de protection peuvent comporter des taches de moisissures. Il s'agit là de dommages liés à l'humidité, conférant par exemple aux textiles une couleur jaunâtre, verdâtre ou brunâtre, le plus souvent accompagnée de moisissures. Afin de limiter au maximum le risque de formation de taches de moisissures sur la toile et la housse de protection, nous pouvons vous donner les conseils suivants:

- Les parasols ayant été fermés alors qu'ils étaient humides ou mouillés doivent être réouverts dès que possible pour leur permettre de sécher.
- Même si le parasol est fermé et que vous utilisez une housse de protection, l'humidité atmosphérique et des spores de moisissures peuvent atteindre le tissu du parasol ou la housse de protection. Par conséquent, nous vous recommandons d'ouvrir de temps à autre le parasol pour le laisser sécher.
- Nous vous déconseillons de laisser les parasols à l'extérieur en hiver. En effet, le climat hivernal favorise la formation d'eau de condensation et cette humidité reste longtemps sans aération dans la housse de protection.

UV-Schutz

Jeder Sonnenschirm schützt vor Sonne, aber nicht jeder vor ihren gefährlichen ultravioletten Strahlen (UV-Strahlen). Obwohl von ihnen nur ein Bruchteil der Sonnenstrahlung auf die Erde gelangt, sind UV-Strahlen aufgrund ihrer Intensivität schädlich für die Haut.

UV-Strahlen unterteilen sich nach dem deutschen Bundesamt für Strahlenschutz (BFS) in die Wellenlängenbereiche UV-A (315–400 nm), UV-B (280–320 nm) und UV-C (100–280 nm). Während die UV-C-Strahlung von der Erdatmosphäre in den oberen Atmosphärenschichten komplett ausgefiltert wird, dringen UV-A- und UV-B-Strahlen bis zur Erdoberfläche durch. Hierbei wirkt vor allem die Energie der UV-B-Strahlen stark auf die Haut. Diese ruft nicht nur Hautverbrennungen wie Sonnenbrand hervor, sondern erhöht das Risiko von Hautalterung und Hautkrebs.

Sämtliche Glatz-Schirmstoffbezüge sind mit dem Prüflabel «UV-PROTECTION» versehen. Der auf dem Prüflabel angegebene Prozentwert leitet sich aus dem UPF-Wert ab und wird basierend auf den vom akkreditierten Schweizer Prüflabor SQTS ermittelten Daten mit folgender Formel berechnet:

$$\text{Prozentwert} = 100 - 100/\text{UPF (SQTS)}$$

Mit anderen Worten: Werden 99 Prozent der schädlichen UV-Strahlen durch den Stoff gefiltert, dringen nur 1 Prozent – also ein Hundertstel durch, die auf die Haut gelangen können. Mit dem UV-Schutz von Glatz dauert es demzufolge 100 Mal länger, bis die gleiche Strahlendosis auf die Haut gelangt als ohne UV-Schutz. Dieser Faktor Hundert ist als Sonnenschutzfaktor definiert.



Protection anti-UV

Tous les parasols vous protègent du soleil, mais pas toujours des dangereux rayons ultraviolets (rayons UV). Même si une fraction infime du rayonnement solaire touche la Terre, les rayons UV sont dangereux pour la peau, en raison de leur intensité.

Selon l'Office fédéral allemand pour la protection contre les radiations, les rayons UV se divisent en plages de longueur d'ondes UVA (315–400 nm), UVB (280–320 nm) et UVC (100–280 nm). Tandis que le rayonnement UVC est entièrement filtré par la couche d'ozone de l'atmosphère terrestre, les rayons UVA et UVB atteignent la surface de notre planète. La peau est avant tout sensible à l'énergie des rayons UVB, qui provoquent non seulement des brûlures cutanées, comme les coups de soleil, mais augmentent aussi le risque de vieillissement et de cancer de la peau.

Toutes les toiles de parasol Glatz portent le label de certification «UV-PROTECTION». Le pourcentage indiqué sur le label de certification dérive de la valeur UPF et est basé sur les données déterminées par le laboratoire de contrôle accrédité suisse SQTS, à partir de la formule suivante:

$$\text{Pourcentage} = 100 - 100/\text{UPF (SQTS)}$$

En d'autres termes: si 99 % des rayons UV nocifs sont filtrés par la toile, seulement 1 % d'entre eux, c'est-à-dire un centième, peuvent passer et atteindre la peau. Avec la protection UV de Glatz, pour que la même dose de rayons soit absorbée par la peau sans protection UV, il faudra alors 100 fois plus de temps que sans protection. Ce facteur 100 est défini comme le facteur de protection solaire.

Glatz AG
Neuhofstrasse 12
CH-8500 Frauenfeld

glatz.com

